

# MSS Wörterbuch

Wort	Bedeutung	Folien-Satz	Seite
<b>4GL</b>	Fourth Generation Language, Programmiersprachen der „4. Generation“, um mit möglichst wenig Quelltext für einen bestimmten Anwendungsbereich auch komplexe Anwendungen schreiben zu können	1	95
<b>abstrakt-symbolisches-Modell</b>			
<b>Administrationssysteme</b>	Verwalten von Daten, Software, Hardware, Zugänge, Rechte, Systembetrieb	1	43
<b>Aggregation (von Daten)</b>	Ansammlung	1	23
<b>aggregiert</b>	zusammengestellt - aus verschiedenen Bereiche zusammengestellt, die für den Manager relevant sind	1	23
<b>Aktualitätslücke</b>	Veraltete Daten, bzw. nicht aktuelle Daten	1	24
<b>Algorithmus</b>	eine Schritt-für-Schritt-Anleitung die von einer Aufgabe zu einer Lösung führt mit endlich vielen Schritten	1	68
<b>Anpassungsproblematik</b>	rechtzeitige Reaktion auf Veränderungen	1	30
<b>Autharkie</b>	Selbstständigkeit	1	71
<b>Batch-Betrieb</b>	„Stapelverarbeitung“, d.h. Es werden Aufgaben automatisch nacheinander vom Computer erledigt.	2	139
<b>Bedarflücke</b>	Vorhandene Information deckt nicht den Bedarf ab	1	24
<b>BPR (Business Process Reengineering)</b>	Überarbeiten / Neudesign von Geschäftsprozessen, Optimierung	1	33
<b>CASE</b>	Computer Aided Software Engineering, Computerunterstützte Softwareentwicklung	1	95
<b>CIM</b>	Computer Integrated Manufacturing (Computergestützte Herstellung/Produktion)	1	40
<b>Component Ware</b>	Realisierung von Software nach dem Baukastenprinzip	3	227
<b>CSCW</b>	Computer Supported Cooperative Work, Computerunterstützte Gruppenarbeit	1	96
<b>Datenfluss, einseitig</b>	„Nur Lesen“ der operativen Daten zwecks Aufbereitung im MSS	3	241
<b>Datenfluss, zweiseitig</b>	Das MSS bestimmt, z.B. durch standardisierte Schnittstellen, den Aufbau der Datensätze der operativen Ebene mit	3	243
<b>Dialogbetrieb</b>	Interaktiv, vom Benutzer gesteuert	2	139
<b>Disaggregation</b>	„Auseinandernehmen“		
<b>disloziert</b>	unterschiedlicher Ort	3	235
<b>Dispositionssysteme</b>	Kümmern sich um die Verteilung/Zustellung der Information/Daten/Waren	1	43
<b>Drill-Down</b>	Von der zusammengefassten Ansicht zu den Details (z.B. Aufklappen eines „Details“-Menüs in einer GUI, oder Top-Down Verfahren bei Software-Entwicklung und Datenbanken)	3	199
<b>DSS</b>	Entscheidungs-Unterstützungssystem (Decision Support System)	1	45
<b>EIS</b>	Executive Informationssystem (i.d.R. Top-Management, aber für alle Hierarchieebenen des M. Geeignet, auch „Everybody's Information System“)	1+3	45 / 192
<b>EIS, spezifische</b>	abteilungsbezogenes Executive Information System, nur für die Abteilung relevante Daten werden aufbereitet		
<b>EMS</b>	Electronic Meeting System	3	234
<b>ESS</b>	Zusammenfassung von EIS und DSS als Executive Support System		
<b>Ex-Post (-Überwachungssystem)</b>	„Nach Abschluss“ (Überwachungssystem)		
<b>Exception Reporting</b>	Berichten von „Ausnahmesituationen“ (starke Abweichungen vom Sollwert)	3	204
<b>Exploring</b>	wörtl. „Erforschen“, gezieltes Springen zu Verweiszielen zur Detailinformationsbeschaffung	3	224
<b>FIS</b>	Führungsinformationssystem (unmittelbare Informationsbereitstellung)	1	40
<b>Gory-Scott-Morton-Gitter</b>	Grad der Strukturierung verknüpft mit Managementebenen (quasi eine Matrix)	1	20
<b>Hotspot</b>	Ein „Punkt von besonderem Interesse“, z.B. in Datenbanken markante Tabellen oder Datensätze	3	208
<b>Information Retrieval</b>	Erhalt / Übertragung von Information bzw. Dokumenten	3	224
<b>Informationslücke</b>	(subjektiv) fühle mich nicht ausreichend informiert		
<b>Informationsmanagement</b>	Planung, Steuerung und Kontrolle von IV-Prozessen	1	31
<b>Informationsmanagement, Ziele</b>	...	1	32
<b>Informationsorientierte Entscheidungsstadien</b>	Welche Menge von Information ist notwendig, um eine Entscheidung zu treffen?	1	26
<b>Informationsrepräsentation</b>	i.d.R. Graohisches Aufarbeiten und DARSTELLEN von Daten	3	222
<b>Informationsselektion</b>	Auswahl von bestimmten oder relevanten Informationen	1	73
<b>Initialinformation</b>	Erste/Wichtigste Information, um ein Problem zu erkennen	1	22
<b>IUK</b>	Informations- und Kommunikationssystem	1	2
<b>IV</b>	Informationsverarbeitung	bekannt	
<b>KEF, oder Critical Success Factor</b>	Kritische Erfolgsfaktoren	3	195
<b>Key Performance Indicators</b>	Betriebliche Schlüsselfaktoren	3	204
<b>KM</b>	Konfigurationsmanagement		
<b>Komplexität</b>	Viele Komponenten mit vielen wechselseitigen Beziehungen	1	67
<b>Konsistenzlücke</b>	Fehlerhafte Daten oder „Ausreißer“ werden nicht erkannt		
<b>Koordinationsproblematik</b>	Komplexität mit übersichtlicher Gestaltung entgegenwirken	1	30
<b>Management-Aufgaben</b>		1	10
<b>Managementphasen</b>	Ablauf im Management (meist zeitlich)	1	14

<b>MCS oder CSS</b>	Management Communication System oder Communication Support System, eine Sammlung von multimedialen Kommunikationstools unter einer einheitlichen Oberfläche	3	210
<b>MIS</b>	Management Informationssystem	1	45
<b>MSS</b>	Management Support System(e) (Optimierungsaufgaben)		
<b>Navigation, Retrace</b>	rückwärtsgerichtete Suche, Analyse, „Wie kam es dazu?“	3	208
<b>Navigation, Zoom</b>	vorwärtsgerichtete Suche, Details recherchieren	3	208
<b>Ökonometrie</b>	Messung und Auswertung wirtschaftlicher Kenngrößen => zusammenführung mathematischer Methoden und statistischer Daten um Modelle im Experiment zu überprüfen und Sachverhalte quantitativ zu analysieren	1	80
<b>Operatives Management</b>	(auch „Lower Management“)	1	9
<b>OR</b>	Operations Research (Anwendung mathematischer Methoden zur Vorbereitung optimaler Entscheidungen)	1	78
<b>Paperclip</b>	Persönlich (erzeugte) Randnotiz, die Erinnerungsfunktionen enthalten kann und die Teilnahme am Arbeitsablauf unterstützt	3	211
<b>partizipativ</b>	sich beteiligend (Benutzer werden auch in Entwicklung/Design eingebunden, Feedback)	2	130
<b>PIM</b>	Personal Information Manager oder „Organizer“, ein mobiles Gerät mit persönlichen Daten, heute verwendet man dazu Smartphones und Tablets	1	97
<b>PM</b>	Projektmanagement	2	118
<b>PPD – Modell</b>	Präsentation, Prozess (Verarbeitung), Datenhaltung: Beschreibt den Anteil lokaler bzw. entfernter Komponenten in einem Client-/Server System	1	109
<b>Problemdekomposition</b>	Zerlegung des Problems in Teilprobleme	1	67
<b>Problemlöser</b>	Hilfsmittel oder Werkzeug zum Lösen eines Problems	1	21
<b>Problemstellung, determiniert</b>	Problem ist genau beschrieben		
<b>Problemstellung, formalisiert</b>	Problem ist nach formalen Kriterien notiert		
<b>Problemstellungen, semi-strukturiert</b>	Struktur nicht in allen Phasen vorhanden, aber in mind. einer		
<b>Problemstellungen, strukturiert</b>	Struktur ist in allen Phasen vorhanden	1	16
<b>Problemstellungen, unstrukturiert</b>	Keine (offensichtliche) Struktur vorhanden	1	16
<b>Promoter</b>	hier: Projekt(teil-)manager, der das System auf Managementebene einführen hilft, wörtl. „Befürworter“, nicht nur reiner Benutzer	3	200
<b>Prototyping</b>	Entwurf eines GUI, zunächst zu Feedback-Zwecken	3	200
<b>QS</b>	Qualitätssicherung	2	118
<b>qualitativ</b>	das "Was", der Beschaffenheit nach (Material, Sachverhalt, Tatsache,...)	1	71
<b>quantitativ</b>	das "Wieviel", der Menge nach (die Menge)	1	71
<b>Reaktionszeit von Entscheidungsträgern</b>	Komplexität nimmt im Laufe der Zeit zu, Jahreszahlen....	1	29
<b>Relevanzlücke</b>	Durch Überflutung mit Daten werden wichtige Informationen/ Zusammenhänge übersehen oder gehen verloren.	1	23
<b>ROMC</b>	Konzept: Repräsentation (Modellbildung), Operation, Memory Aids (Gedächtnisstützen) und Control (Kontrolle)	3	168
<b>Scanning</b>	hier: Übersicht über Dokumente, „Überfliegen“, ohne in die Tiefe zu gehen	3	224
<b>SDSS</b>	Spezifische Decision Support Systeme (auf bestimmte Anwendungsgebiete bezogene)	3	184
<b>SE</b>	hier: Systemerstellung (manchmal auch „Software Engineering“)		
<b>Sensitivitätsanalyse</b>	Grad an Empfindlichkeit, mit dem ein System auf Änderungen reagiert oder reagieren soll	3	209
<b>Strategisches Management</b>	(auch „TOP-Management“)	1	7
<b>Strukturaufgabe</b>	Aufgaben, die die Struktur d. Unternehmens betreffen	1	12
<b>Strukturbestimmende Merkmale</b>		1	59
<b>Systemarchitektur</b>	Aufbau eines IT-Systems, Software-Design	1	54
<b>Taktisches Management</b>	(auch „Middle Management“)	1	8
<b>Tutorensystem</b>	Computergestütztes Lehren/Lernen	3	222
<b>Verfahrensorientiertes M.</b>	Sachaufgaben	1	13
<b>Verhaltensorientiertes M.</b>	Personalaufgaben	1	13
<b>Wandering</b>	wörtl. „ungezieltes Umherlaufen“, unstrukturiertes Wandern in Dokumentenpfaden ohne konkretes Ziel, um ggf. interessante Dinge zu entdecken	3	224
<b>wohldefiniert</b>	bedeutet „ausführlich beschrieben / dokumentiert“	1	72
<b>Workflow Management System</b>	Besteht aus Analyse-/Planungs-, Design-/Konstruktions-, Administrator-, Benutzer- und Steuerungssystemkomponente, unterstützt Teamarbeit durch Kommunikations- und Koordinationswerkzeuge	3	230
<b>XPS</b>	Expertensystem		